

Dr. Antje Ernst und Mathias Ernst
Poststraße 7, 29614 Soltau
Tel. 05191-82182, Fax -976604, email: ernst@spielmuseum-soltau.com

An die
Stadt Soltau
zu Händen von Herrn Bürgermeister Wilhelm Ruhkopf
Poststraße 12
29614 Soltau

- Erste Informationen zum vergangenen Jahr und
Beiträge zur Entlastung des städtischen Haushalts -

Soltau, den 17. Januar 2011

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Ruhkopf,
sehr geehrte Mitglieder des Stadtrates,

auch wenn die Jahresrechnung 2010 der Stiftung Spiel noch nicht vollständig abgeschlossen ist,
möchten wir Ihnen gerne vorab einige wichtige Ergebnisse übermitteln:

1. Die Besuchszahlen sind um gut 5 % auf 27.731 gestiegen. Leider haben die heftigen Wintereintritte und insbesondere die Eisglätte in der Weihnachtszeit ein noch besseres Ergebnis verhindert. Ein Rekordniveau erreichte die Zahl der Jahreskartenbesitzer – mit fast 650 Personen, die ganz überwiegend direkt aus Soltau kommen. Auch die durchschnittliche Eintrittseinnahme pro Besuch entwickelte sich positiv und lag bei 2,33 € (nach 2,20 € im Vorjahr).
2. Der Stiftungshaushalt hatte 2010 ein Volumen von ca. 372.000 €. Die städtischen Zuwendungen (130.000 €) machten 34,9 % der Gesamteinnahmen aus. Auf der Ausgabenseite entfielen 182.000 € auf Personal- und Sachkosten für den Basisbetrieb des Museums; 2005 – bei Stiftungsgründung – kalkulierte die Stadt hierfür 146.700 € ein. Weitere Ausgabenschwerpunkte lagen 2010 auf Sammlungsinvestitionen, Aktivitäten für den Spielraum Soltau und auf der Ausstellung „FilzTräume“, die sich auch als Vorabmarketing für die Filzwelt Soltau sehen lässt (und deshalb nicht bei den Betriebskosten einberechnet wurde).
3. Die Vermögenssituation der Stiftung hat sich 2010 leicht verbessert: Die Verbindlichkeiten konnten um ca. 9.000 € reduziert werden. Und dank Zustiftungen gelang gleichzeitig der Einstieg in den Aufbau eines Kapitalstocks (ca. 1.300 €). Im Sammlungsbereich ermöglichten Schenkungen und zweckgebundene Spenden einige gezielte Zuwächse, insbesondere den Erwerb einer bedeutenden englischen Holzpuppe aus der Zeit um 1680.

Mit Blick auf die kommenden Jahre möchten wir die Stadt nicht nur entlasten, indem wir die steigenden Kosten des Museumsbetriebes vertragsgemäß alleine tragen.

Dem Kuratorium werden wir in der Haushaltssitzung im März vorschlagen, dass die Stiftung Spiel bereits in diesem Jahr die Kosten für die Spielraumführungen übernimmt (städtischer Haushaltsansatz 2011: 3.000 €) – und ab 2012 zusätzlich die Kosten für die Betreuung der Spielbox (nochmals 3.000 €). Die Stiftung würde so ihr Engagement für den Spielraum Soltau konsequent verstärken und zugleich einen solidarischen Beitrag zur Haushaltskonsolidierung leisten.

Wir freuen uns darauf, die gute, vertrauens- und wirkungsvolle Zusammenarbeit mit der Stadt fortzusetzen!

Vielen Dank und beste Grüsse,

 